



Sandra Pleger hat in Dresden Gartenbau studiert. Ihr Wissen gibt sie beim Görlitzer Gartentreff weiter

FRAUENPOWER

FÜR DIE HEIMAT

Für eine grünere Stadt

Sandra Pleger ist Projektkoordinatorin des Görlitzer Vereins Second Attempt. Zwei ihrer Aktionen wurden nun von der gemeinnützigen Soziallotterie „ClimaClic“ für ihre **Umweltfreundlichkeit** finanziell gefördert

Jeden Mittwoch lädt Sandra Pleger Menschen jeden Alters zum gemeinschaftlichen Gärtnern auf dem Görlitzer RABRYKA-Gelände ein. Der gemeinnützige Verein Second Attempt e. V., bei dem Pleger seit über sechs Jahren als Projektkoordinatorin fest angestellt ist, pflegt dort den rund 250 Quadratmeter großen Stadtteilgarten „Zusammen.Wachsen“.

Die Teilnehmer des Gartentreffs können sich ganzjährig auf der Grünfläche kostenlos mit ihren Ideen einbringen, diese umsetzen und wenn die Zeit reif ist, auch die Erträge ernten. „Gemeinschaftsgärten verbessern die Lebensqualität in den Städten und wirken sich positiv auf das Klima aus“, erklärt Pleger die Idee dahinter. Regelmäßig organisiert sie auch

Klimaschutz-Workshops für den Gartentreff – etwa zur Herstellung von Naturkosmetik oder zum Haltbarmachen von Lebensmitteln. Bleiben am Ende des Sommers z. B. zu viele Tomaten übrig, werden diese in der Vereinsküche zu Pesto verarbeitet. „Uns ist es wichtig, dass nichts wekommt. Wir denken immer in Kreisläufen“,

so die 37-Jährige, die sich mit dem Verein auch für umweltfreundliche Mobilität einsetzt. Insgesamt sechs mit E-Motoren betriebene Lastenräder hat der Verein in seiner Flotte, stellt diese an vier verschiedenen Standorten in Görlitz zur kostenlosen Ausleihe von bis zu drei Tagen zur Verfügung. Und ein weiteres Rad könnte schon bald dazukommen. Denn: Die Soziallotterie „ClimaClic“, die weltweit Klimaschutzprojekte unterstützt, hat jüngst die nachhaltigen Konzepte des Görlitzer Vereins mit einem

Scheck in Höhe von 6 003 Euro gefördert. „Wir sind sehr dankbar für die Spende und wollen damit, anfallende Kosten an den Verleihstationen finanzieren vielleicht ein neues Lastenrad kaufen und weitere Hochbeete bauen“, so Pleger.

V.Kratz

ClimaClic

Lotto für die Umwelt spielen

ClimaClic (unterstützt vom BurdaVerlag) ist Deutschlands erste Klimalotterie. Mit dem Kauf eines „ClimaLoses“ kann jeder einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und hat zugleich die Chance auf einen Gewinn von bis zu 2 Mio. Euro. 30 Prozent der Spieleinsätze gehen an ausgewählte Klimaprojekte weltweit. Lose sind in verschiedenen Preisklassen verfügbar u. werden im flexiblen Abo-Modell angeboten. Infos: climaclic.de



Barbara Wörz, ClimaClic-Mitinitiatorin, (l.) übergab den Förderscheck gemeinsam mit ihrer Kollegin Milena Bürk an Sandra Pleger (r.)